



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

ZUR ABGABE VON KALIUMJODIDTABLETTEN AN DER SCHULE

Liebe Eltern!

Kaliumjodidtabletten sind eine wichtige Vorsorgemaßnahme, u Ihr Kind im Falle eines schweren Krenkraftwerksunfalls vor Schilddrüsenkrebs zu bewahren.

Sie haben diese Tabletten vielleicht schon kostenlos in der Apotheke besorgt. Damit können Sie Ihr Kind zu Hause wirkungsvoll schützen, wenn die Gesundheitsbehörden zur Einnahme der Tabletten auffordern.

Sollte im Falle eines Kernkraftwerksunfalls die Alarmierung jedoch während der Schulzeit erfolgen, kann Ihr Kind die erste Tagesdosis bereits in der Schule erhalten.

Die Abgabe der Tabletten an die Kinder erfolgt im Katastrophenfall streng nach den Anweisungen der Gesundheitsbehörden und nach Maßgabe Ihrer vorherigen Einverständniserklärung.

Wir ersuchen Sie um Ihre Einwilligung zur Verabreichung der ersten Tagesdosis von Kaliumjodidtabletten.

Bitte lesen Sie vor Ihrer Einwilligung das beiliegende Merkblatt aufmerksam durch!

Hochachtungsvoll - die Schulleitung

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

ZUR ABGABE VON KALIUMJODIDTABLETTEN AN DER SCHULE

Name der Schülerin / des Schülers:

Geburtsdatum:

Name des Erziehungsberechtigten:

- ☐ JA, ich erteile die Einwilligung, meinem Kind im Katastrophenfall – nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden – Kaliumjodidtabletten zu verabreichen und bestätige, dass mir für mein Kind keine Unverträglichkeiten bzw. Gegenanzeigen gegen die Einnahme von Kaliumjodidtabletten bekannt sind (siehe Merkblatt).
- ☐ NEIN, ich erteile die Einwilligung **nicht**.

Datum

Unterschrift



MERKBLATT FÜR ELTERN

ABGABE VON KALIUMJODIDTABLETTE NACH KERNKRAFTWERKSUNFÄLLEN

Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Bei einem Kernkraftwerksunfall können radioaktive Stoffe, unter anderem auch radioaktives Jod, freigesetzt werden. Das radioaktive Jod kann mit dem Wind über weite Strecken verbreitet werden und mit der Atemluft in den Körper gelangen. Dort kann es in der Schilddrüse gespeichert werden. Durch die Strahlenbelastung der Schilddrüse kann nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs entstehen, wobei die Wahrscheinlichkeit des Auftretens bei Kindern mindestens doppelt so hoch ist, wie bei Erwachsenen.

Durch die rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodidtabletten kann die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert werden.

Die Tabletten bieten jedoch keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlung von außen.

Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Die Tabletten dürfen im Katastrophenfall nur nach Anordnung durch die Behörden eingenommen bzw. verabreicht werden.

Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

- + WARNUNG DURCH SIRENE ODER LAUTSPRECHERDURCHSAGEN
- + RADIO / TV EINSCHALTEN
- + NUR NACH BEHÖRDLICHER AUFFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTE AN KINDER UND JUGENDLICHE AUSTEILEN
- + WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSMASSREGELN ABWARTEN BZW. BEFOLGEN

Die Aufforderung kann auch während der Schulzeit erfolgen.

In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits in der Schule für den Schutz Ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grunde wird in der Schule die erste Tagesdosis Kaliumjodidtabletten für Ihr Kind bereitgehalten.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten im Schulbereich ist das Vorliegen Ihres schriftlichen Einverständnisses erforderlich.